

Vorbereitung zu Endoskopien (Magen-/ Darmspiegelung)

Generell gilt für beide Untersuchungen, dass mind. 24 Stunden vor dem Eingriff, bei der Darmspiegelung, aufgrund der besonderen Vorbereitung, besser sieben Tage, ein Vorgespräch stattfinden muss.

Hierbei wird die spezielle Vorbereitung (Abführmaßnahmen bei der Darmspiegelung), letzte Nahrungsaufnahme und Tabletteneinnahme ausführlich besprochen und erklärt.

Sollten Sie eine „Schlafspritze“ wünschen gilt, dass Sie 18 Stunden nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen dürfen, eine Krankmeldung für den Untersuchungstag ist möglich.

Nach Gabe einer Beruhigungsspritze ist das Abholen durch eine erwachsene Person in unseren Praxisräumen verpflichtend.

Da Sie während den Untersuchungen kontinuierlich am Finger kreislaufüberwacht werden, sollten sie bitte auf Nagellack verzichten.

a.) Magenspiegelung:

Letzte Nahrungsaufnahme am Vorabend bis 20.00 Uhr; danach bis ca. 1 Stunde vor der Untersuchung schluckweise Tee und/ oder Wasser, am Morgen der Untersuchung bitte keine Milchprodukte trinken, Tabletteneinnahme wird im Vorgespräch erläutert.

b.) Darmspiegelung:

Fünf Tage vor der Untersuchung sollten Sie kernhaltiges Obst oder Gemüse (z.B. Kiwis, Tomaten, Weintrauben, Vollkornbrot) meiden. Am Vortag der Untersuchung keine Nahrungsaufnahme, es sollte jedoch viel klare Flüssigkeit getrunken werden (bitte keine Suppen).

Am Vortag Einnahme der von uns mitgegebenen Abführmittel (in der Regel Moviprep). Einnahme am Vor-Nachmittag gegen 16.00 Uhr von 1 l Abführflüssigkeit über ca. 30 – 60 Minuten. Danach Minimum 1 l klare Flüssigkeit zusätzlich. Vorbereitung der Trinklösung gemäß der von uns ausgehändigten Einnahmeanleitung.

Am Tag der Untersuchung 4 Stunden vor Untersuchungstermin weitere Einnahme von 1 l Moviprep plus zusätzlich Minimum ½ - 1 l klare Flüssigkeit über 30 – 60 Minuten.

Nach den endoskopischen Eingriffen findet ein Aufklärungsgespräch statt, dem überweisenden Hausarzt wird der Befund in Schriftform bzw. per Fax zugestellt. Bei Patienten, die ein Beruhigungsmittel erhalten haben, besteht die Möglichkeit das Aufklärungsgespräch in Anwesenheit der abholenden Person, nach Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht, zu führen.

Ausführliche Informationen zu den Untersuchungen bzw. der jeweiligen Vorbereitung im Vorgespräch mit dem Arzt (Untersuchung) sowie dem Endoskopiepersonal (Vorbereitung).